



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Mai 2019



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Mai

Von der Plattform am Federsee aus kann man jetzt die Sturzflüge der Flusseeeschwalben beobachten. Im Lauf des Monats schlüpft bei den Wasservogelfamilien der Nachwuchs. Im Schilfgürtel um den See haben die Rohrweihen Eier in ihren Bodennestern. Das graubraune Männchen versorgt seine Partnerin mit Mäusen. Gelegentlich sind in den Vormittagsstunden Bartmeisen zu sehen.

Die Riedwiesen stehen in voller Blüte. Scharfer Hahnenfuß, Wiesenknöterich, Kuckuckslichtnelke und Bachnelkenwurz liefern bunte Tupfen. Über den Wiesen patrouillieren Rot- und Schwarzmilane, Mäusebussarde, Turmfalken und Rohrweihen auf Nahrungssuche. Braunkehlchen, Wiesenpieper, Feldschwirl und Feldlerche singen intensiv – gegen Monatsende schlüpft der Nachwuchs.

Im Banngebiet Staudacher lohnt ein Besuch des Rundstegs auf der kleinen Lichtung: dort blüht neben anderen seltenen Moorpflanzen demnächst die Orchidee Breitblättriges Knabenkraut – und ein vielstimmiges Vogelstimmenkonzert gibt es ebenfalls!

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de





Feuchtwiesenblüte mit Statisten

Nie sind unsere Feuchtwiesen schöner als jetzt, nämlich: intensiv rosa (Kuckuckslichtnelke, im Bild), dunkelrosa (Sumpfläusekraut), blassrosa (Wiesenschaumkraut, Schlangenknöterich), hellrot (Bachnelkenwurz) und gelb (Scharfer Hahnenfuß) – und dazwischen: Rehe! Weil das NSG Federsee Jagdbanngebiet ist, äsen sie ohne Scheu.

Der See ist das Ziel – oder doch der Weg?

So schnell wie möglich auf dem Steg zum See? Das wäre schade! Achten Sie im Schilf auf den Tonmix aus Quieken (Wasserralle), Rufen (Bartmeise), Schnurren (Rohrschwirl), Schimpfen (Teichrohrsänger) und Gesang (Rohrammer) und versuchen Sie, die Solisten zuzuordnen! Ist schwierig? Dann gehen Sie bei unseren Seeführungen mit!

Zu den Terminen: <https://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>

Kuckucke arbeiten mit allen Tricks!

Kaum zurück aus ihren Überwinterungsgebieten südlich des Äquators, sind die Kuckucksweibchen bereits dabei, geeignete Wirtsnester auszuspähen. Während der Eiablage lenkt ihr Partner den Wirtsvogel ab – und schwupp, ist das Ei untergebracht! Kaum geschlüpft, beseitigt der Jungkuckuck die Konkurrenz, um fortan allein im Schlaraffenland zu leben!

Blick ins Familienleben von Schwan & Co.



Im Mai schlüpfen die Küken in den Nestern der Wasservögel. Direkt vom Steg aus kann man prima in Nestern von Blässhühnern und Höckerchwänen sehen! Bereits im Alter von wenigen Tagen führen die Eltern den Nachwuchs aufs Wasser. Zwar können die Jungen sofort paddeln – dennoch nutzen sie ihre Eltern gern als Taxis. Vor allem Haubentaucher tun dies (s. unten), und zwar bis 20 Tage lang! Bequemer geht's nicht...

Morgenstimmung am See genießen

Frühaufsteher werden jetzt mit besonderen Stimmungen belohnt: Tautropfen benetzen die Schachtelhalme, der Morgennebel lichtet sich, und die Vogelwelt erwacht. Mehr Tipps für Ihren Mai-Spaziergang: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>

Neues aus dem Naturschutz

Neue Kinderstube für Flusseeeschwalben

Unsere Mitarbeiter haben ein weiteres Brutfloß für die seltenen wendigen Fischjäger konstruiert – im Bild die Konstruktion des Aufbaus auf die Schwimmkörper.



Senderstorch Pius bezieht Neubau

Ganz schön clever: Zuerst okkupiert Pius den eigentlich als Nisthilfe für Fischadler installierten Kunsthorst nordwestlich des Wackelwaldes und brütet dort mehrere Jahre. Dann – nachdem im Winter sein Heim mitsamt der Baumkrone einem Sturm zum Opfer fiel – errichtet er flugs in der Nachbarschaft ein neues Nest: auf einem abgebrochenen Baum, zu sehen am besten vom See-seitigen Eingang des Wackelwaldes aus. Zwei Bilder dazu in unserem Instagram-Profil <https://www.instagram.com/nabufedersee/>

Service für Besucher

Kindersegen im Kamera-Nistkasten

Am 21. April ist das erste Junge in unserem Kamera-Nistkasten geschlüpft! Damit gilt es für die Stareneltern, 5 hungrige Mäuler zu stopfen! Während unseren Öffnungszeiten sehen Sie live, welchen Stress die Eltern haben! Wir haben geöffnet: Di – Fr 13 – 17 Uhr sowie Sa, So, Feiertag 11 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Umweltbildungsangebote

Batman ist wieder aktiv!

Ab Mitte Mai bieten wir wieder Fledermaus-Abende an, bei denen Sie ohne Anmeldung teilnehmen können. Unsere öffentlichen Termine finden Sie unter: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>. Für Gruppen und Kindergeburtstage bieten wir auch exklusive Fledermaustouren an (Info-Tel. 07582/1566).

Mitmachen bei der Stunde der Gartenvögel

Vom 11. – 12. Mai findet bundesweit die NABU-Aktion „Stunde der Gartenvögel“ statt, bei der Vogelfans aus ganz Deutschland eine Stunde lang Gartenvögel zählen. Am So, den 12. Mai können Sie sich um 9 Uhr unserer geführten Beobachtungstour anschließen (Treff: Grafen Pilsstube in Bad Buchau-Kappel).

Sonstiges

Neue Praktikantin

Unsere Praktikantin Sonja Schweiger unterstützt seit April das NABU-Team, hauptsächlich im Bereich Umweltbildung & Öffentlichkeitsarbeit. Sie studiert im 6. Semester Waldwirtschaft und Umwelt in Freiburg. Herzlich willkommen!



NABU unterstützt Kunstprojekt des Federseemuseums

Mit 4 von unseren jungen Freiwilligen kunstvoll mit Naturmotiven bemalten Pfählen unterstützt das NABU-Zentrum das diesjährige 100-jährige Jubiläum des Federseemuseums Bad Buchau. Die Pfähle sind Teil eines Ensembles aus 100 Pfählen, die die 100-jährige Geschichte des Federseemuseums symbolisieren und als Kunstprojekt von Schulen, Kindergärten, Seniorenkreisen, Unternehmen und Bürgern gestaltet wurden.

Infos zum 100-jährigen Jubiläum des Federseemuseums: <http://www.federseemuseum.de/das-federseemuseum/das-federseemuseum-wird-100/>



Bildquellen: J. Eickelmann, J. Einstein, B. Fieber, S. Locher, E. Städle, K. Wernicke, A. Zeitler